



JO LEINEN

Mitglied des Europäischen Parlaments

P R E S S E E R K L Ä R U N G

Brüssel, 25. April 2016

EP/EU/30. Jahrestag Tschernobyl

Atomausstieg in Europa voranbringen

30. Jahrestag des Unglücks von Tschernobyl

"Die Länder der Europäischen Union sollten eher in die Abwicklung von Atommeilern investieren, statt in den Aus- und Neubau von Atomkraftwerken", sagte der Europa-Abgeordnete **Jo LEINEN** (SPD) anlässlich des 30. Jahrestages des Tschernobyl-Unglücks. "Für die europäische Bevölkerung ist es nicht hinnehmbar, dass störanfällige Meiler wie im belgischen Tihange und Doel weiterhin am Netz bleiben. Die Katastrophe im ukrainischen Atommeiler vor 30 Jahren wirkt immer noch wie eine Mahnung an uns alle: Die Atomkraft ist nicht beherrschbar und ein stetiges Sicherheitsrisiko."

"Die Zukunft der Energieversorgung liegt im Ausbau Erneuerbarer Energien und nicht in einer rückwärtsgewandten Energiepolitik mit noch mehr Atomkraft", so **Jo LEINEN** weiter. "Die EU-Staaten sollten einen gemeinsamen Weg für einen Atomausstieg in Europa einschlagen und die grenzüberschreitende Debatte über die Sicherheit der Nuklearanlagen vorantreiben", mahnte **LEINEN**.

Auch für die Atomkraftwerke Fessenheim und Cattenom an der französisch-saarländischen Grenze müssen die Abschaltpläne der französischen Regierung endlich konkret werden. "Wir dürfen unsere Bevölkerung keinem unnötigen Risiko aussetzen, um die Profite einiger Unternehmen zu sichern", so **Jo LEINEN** abschließend.

Aktuelles Pressefoto unter: <http://www.joleinen.de/Fotos.77.0.html>